

Einsatzzentrale des akonischen Energiekommandos

Neben Kuppelstädten und Werften als Flottenstützpunkt und dem Regenerationszentrum für Stabsoffiziere der Siebenten Flotte ist auf dem Planeten Akon III, Bosah, eine der geheimsten akonischen Einrichtungen untergebracht: Auf einem am Nordpol gelegenen großen Felsplateau, inmitten eines der riesigen Lava-Ozeane, steht - das Bauwerk mit 11.000 Metern Bodendurchmesser und einer Höhe von 8140 Metern (ohne Hypertron-Sonnenzapfer). Mit seinem Alter von über 25.000 Jahren ist es eine der ältesten funktionstüchtigen Anlagen im Akon-System. Unzählige Um- und Nachrüstungen haben den Betrieb über Generationen aufrechterhalten. Hochmoderne Systeme, gepaart mit robuster Uralltechnik, sorgten für eine rasche Erholung nach dem Hyperimpedanz-Schock.

Die Anlage ist hinter einem sehr effektiven Oeflektor- und Antiortungsschirm verborgen. Das Energiekommando rühmt sich, dass es noch nie einer fremden Macht gelungen sei, eigene Agenten hierher einzuschleusen.

Ein Großteil des Bauwerkes ist mit Energieerzeugern aller Generationen gefüllt. Es gibt umfangreiche Depots, Fabriken, große Positroniken, Tausende Transmitteranlagen, die, zu etwa einem Drittel in Käfig-Konfiguration, wieder einsatzbereit sind. Es sind alle Einrichtungen vorhanden, mit denen die 150.000 Personen umfassende Stammbesatzung samt Einsatzcrews und Agenten versorgt werden kann.

Inzwischen stillt der nachgerüstete und modifizierte Hypertron-Sonnenzapfer den Energiebedarf. Die starken Defensivsysteme bestehen aus HÜ- und Paratronschutzfeldern sowie einem Planeten umspannenden Blauen Schirm auf Halbraumbasis, welche mit Hilfe von Bälols massiv verstärkt werden können. Als Offensivbewaffnung sind MVH-Geschütze im Konstantriss-Nadelpunkt-Modus für Intervall- und Themostrahl mit einer maximalen Kernschussweite von 2,5 Millionen Kilometern installiert. Hinzu kommt eine große Zahl von Nahbereichswaffen. Mit Hilfe der Sonnenzapfung ist ein Transmitternetzwerk, ähnlich den terranischen BACKDOOR-Einrichtungen, verfügbar. Dieses ermöglicht Verbindungen zu zwölf nahen Siedlungswelten bis zu einer Distanz von etwa 50 Lichtjahren.

Legende:

- | | |
|--|--|
| 1. Hypertron-Sonnenzapfer | 9. Not-Energiegroßkraftwerk auf Fusionsbasis |
| 2. Schutzprojektoren gegen Streustrahlung des Zapfstrahls | 10. nachgerüstetes Hyperraumkompaktzapfmodul, funktionsuntüchtig |
| 3. Energiehauptleiter in die Station | 11. nachgerüstetes Gravitraf-Großspeichermodul, funktionsuntüchtig |
| 4. Tiefraumsensoren | 12. konventionelle robuste Energiespeichermodule |
| 5. überschwere MVH-Geschütze (Überlicht) | 13. künstliche Landschaft, Erholungssektor |
| 6. Kombinierte HÜ- und Paratronschild-Projektoren | 14. Ringwulst mit Nahbereichsabwehr |
| 7. Kernbereich mit Unterkünften, Laboratorien, Krankenstationen, Lagereinrichtungen, Transmittern und dezentralen Not-Energieanlagen | 15. Schutzkuppel für Schwarzschild-Reaktoranlage |
| 8. Erzeuger und Projektoren für den Blauen Schutzschirm | 16. Bodenverankerung |

Text und Zeichnung: ©Torsten Renz

